

Anhang zum Kalender

auf das

Gemein, Jahr 1838 von 365 Tagen.

Vom Jahres-Regenten.

Der regierende Planet dieses Jahres ist der Mond. Dieser Himmelskörper, unter allen uns der nächste, ist zugleich auch derjenige, welcher so recht eigentlich uns angehört; indem er in uns seinen unmittelbaren Oberherrn anerkennen muß. — Er bewegt sich innerhalb der Zeit von 27 Tagen 7 Stunden 43 Minuten und 5 Sekunden in einer nahe kreisförmigen Bahn um die Erde herum, deren Halbmesser im Mittel 51570 geogr. Meilen beträgt.

Von den vier Jahreszeiten.

Des Frühlings Anfang ist den 22. März um 2 Uhr 20 m. Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Widders ♈ tritt, und für die ganze Erde Tag und Nacht gleich macht.

Der Anfang des Sommers ist den 21. Juni um 11 Uhr 22 m. abends, da die Sonne in das Zeichen des Krebses ♋ tritt, und uns den längsten Tag und die kürzeste Nacht verursacht.

Der Herbst fängt an den 23. Sept. um 1 Uhr 20 m. Nachmit., da die Sonne in das Zeichen der Waage ♎ tritt, und abermal für die ganze Erde Tag und Nacht sich gleich werden.

Des Winters Anfang ist den 22. Dec. um 6 Uhr 36 m. Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks ♑ tritt, und uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursacht.

Von den Finsternissen.

Im Laufe des gegenwärtigen Jahres ereignen sich vier Finsternisse, nämlich zwei Sonnens- und zwei Mondfinsternisse. Von diesen ist aber bei uns nur die eine Mondfinsternis sichtbar; und zwar:

Am 10. April Morgens, der Anfang der Finsternis ist um 1 Uhr 43 m. Morgens, Ende um 4 Uhr 37 m. Morgens.

Mannigfaltigkeiten.

Strafe des Betrugs.

Ein Gutsbesitzer hatte eine große Schafherde und dabei einen Hirten, der ein frommer treuherziger Mann war und alle Ungerechtigkeit verabscheute. Mit der größten Sorgfalt und Redlichkeit verwaltete dieser Hirt seinen Dienst; er melkte die Schafe zur gehörigen Zeit und überbrachte seinem Herrn die gewonnene Milch treulich. Der Herr aber war nicht so bieder gesinnt; er goß jedesmal die Hälfte Wasser unter die empfangene Milch, und gab dieselbe so verfälscht dem Hirten, damit dieser sie verkaufen sollte. Der redliche Hirt konnte sich nicht enthalten, den reichen Mann, seinen Herrn, zu ermahnen, doch ja keine solche Betrügerei gegen seine Mitmenschen zu üben, weil dereinst gewis die gebührende Strafe das für ihn treffen würde. Allein der Reiche achtete die wohlgemeinte Warnung nicht, und fuhr fort, täglich die Milch zu verfälschen. Mochte auch der Hirt ihr wiederholt ermahnen: „Herr, beghe keine Ungerechtigkeit gegen die Menschen, denn die Ungerechten nehmen ein Unglückliches Ende!“ — er blieb bei allen Mahnungen und Bitten taub. Hierauf geschah es, daß der Hirt eines Abends die Schafherde in ein Thal führte und sie daselbst übernachten ließ; er selbst aber legte sich auf eine nahe Anhöhe schlafen.

Da dieses im Frühlinge war, so fiel in jener Nacht auf dem Gebirge ein heftiger Platzregen, in Strömen floß das Wasser in das Thal hernieder und riß die Schafe mit sich fort, so daß kein einziges sich zu retten vermochte und alle ertrinken mußten. Der Hirt dankte Gott für seine Rettung, und als es Morgen geworden war, begab er sich ohne Milch zu seinem Herrn. Dieser fragte sogleich: „Wo bleibt denn die Milch? warum bringst du sie nicht mit?“ Der Hirt antwortete: „Wo soll ich Milch hernehmen, wenn keine Schafe da sind?“ — „Wo sind denn die Schafe hingekommen?“ fragte der Herr weiter. — Ihm entgegnete der Hirt: „Habe ich dir nicht immer gesagt, mische kein Wasser unter die Milch und handle nicht ungerecht gegen die Menschen! du hast aber meinen Mahnungen nicht gefolgt; nun hat sich das Wasser, welches du unter die Milch gegossen hast, gesammelt, und ist zu einem großen Strome geworden, der alle deine Schafe mit fortgerissen und ersäufet hat.“ — Hierauf verarmte der habgüchtige Betrüger und mußte bis an seinen Tod in drückender Armuth leben.

Der Fischer in Marokko.

Der afrikanische Mohrenkönig in Marokko, Isakob, Almanzor, hatte sich einst verirrt, kam zu einem Fischer, und bat: „er möchte ihn doch nach der Stadt

bringen, es solle ihm reichlich belohnt werden.“ Der Fischer, der nicht wußte, mit wem er redete, antwortete: „Und wenn ihr der König selbst wäret, so würde ich dies doch nicht wagen; die Gegend ist zu unsicher und zu gefährlich.“ — „Und was wäre dir denn an des Königs Leben gelegen, daß du dessen so gedenkst; was hast du von ihm?“ — „Ich vom Könige? o er hat's um mich verdient, daß ich ihn so, wie mich selbst liebe.“ — Hat er dir denn je eine Gnade erwiesen?“ — „Was soll er mir Großes erweisen, als, daß er mit seiner weisen und gerechten Regierung macht, daß ich armer Mann mit meinem Weibe und meinen Kindern hier sicher wohnen, aus; und eingehen, und mich vor nichts fürchten darf?“ — Der König blieb die Nacht bei ihm, und beschenkte ihn reichlich.

Der redliche Schulze.

Als die Franzosen im März 1807 bei Steegen und Stutthof nach der sogenannten frischen Mehrung, einem 11 Meilen langen schmalen Landstriche zwischen der Ostsee und der Weichsel, übersezt hatten, um Danzig von allen Seiten einzuschließen, und besonders die Verbindung mit Königsberg zu unterbrechen, so verlangten sie von dem Schulzen in dem Dorfe Kahlberg an der Mehrung, daß er sie führen, und ihnen mit seiner Kenntniß der umliegenden Gegend behülflich seyn sollte. Der ehrliche Schulze wei-

gerte sich dessen. Man drohte; er beharrte auf seinem Entschlusse, und erklärte: daß er als Unterthan, der seinem Landesvater den Eid der Treue abgelegt habe, den Feinden seines Königs keine Dienste leisten könne und dürfe, die dem Lande nachtheilig werden könnten. Man drohte hierauf, ihn zu erschieszen, wenn er nicht sogleich gehorche. „Nun, sagte er, wenn es denn erschossen seyn muß, so will ich mich lieber erschieszen lassen, weil ich meine Pflicht gethan habe, als mich erschieszen lassen, wenn ich als Landes-Verräther ergriffen werde.“ Diese edle feste Denkmalsart stößte dem Feinde Achtung ein, und man ließ den rechtlichen Mann in Ruhe.

Schöne That eines sechsjährigen Mädchens.

Im Thale Widnau, Landgerichts Sterszing in Tyrol, ward am 21. October 1825 ein Haus und Scheune in wenigen Minuten ein Raub der Flammen, während sämtliche Hausgenossen, bis auf ein Kind, welches im Hause in der Wiege lag, auf dem etwas entfernten Felde waren, die letzten Herbstfrüchte zu ernten. Als die Hausgenossen des Unglückes gewahr wurden, eilten sie zur Rettung; allein das Haus stand schon in hellen Flammen; der Eingang in das Haus war nicht mehr möglich, und so glaubte die sammervolle Mutter ihren Säugling ohne alle Rettung, um so mehr, als aus

einem Fenster der Stube, worin das Kind lag, bereits die Flamme heftig hervorbrach. Ungeachtet dessen stieg ein sechsjähriges Mädchen, Tochter eines Tagelöhners, welcher selbst durch diesen Brand seine karge Habe verlor, durch das andere Fensterchen in die Stube, in der Absicht, das Kind zu retten, was dem Mädchen auch unter eigener Lebensgefahr gelang, und das rettungslos geglaubte Kind glücklich den Flammen entriß. Für diese jugendliche heldenmuthige That erhielt das entschlossene Mädchen von wohlthätigen Menschenfreunden eine Belohnung von 10 fl., mit der Aufschrift. „Das Kind hat das Kind vom Tode gerettet.“

Heldenmuth einer amerikanischen Hausfrau.

Zu Newbarstown, jetzt ein ziemlich bedeutender Ort, damals im ersten Anbau begriffen, 15 englische Meilen von Sandy Creek in dem westlichsten Theile des Staats Kentucky, ward im März des Jahres 1788 das einsamstehende Haus eines Herrn Mervil bei Nacht von räuberischen Indianern überfallen. Das Bellen der Hunde weckte den Hausherrn. Dieser stand auf und trat aus der Thüre; ward aber sogleich von drei Flinten kugeln getroffen, so daß er mit zerschmettertem Arm und Bein ins Haus zurückfiel. Die Frau, schnell ent-

schlossen, warf die Thüre zu, wo die Indianer eindringen wollten, ihre fünfzehnjährige Tochter hielt dieselbe so lange zu, bis die Mutter sie fest verriegelt hatte. Die Indianer brachen ein Bret der Thüre aus, doch so wie einer den Kopf durchstießte, ergriff die heroische Mutter, unter den Jammern des Mannes und dem Geschrei ihrer Kinder, eine Art, und versetzte damit dem Räuber einen solchen Schlag, daß er todt ins Haus stürzte. Vier andere, die sämmtlich meinten, ihren Kameraden sey es gelungen, einzudringen, hatten dasselbe Schicksal, ehe sie ihren Irrthum entdeckten. Die Uebrigen zogen nun ab, und die Thüre ward wieder sicher gestellt. Schon jubelte die Familie in der Hoffnung, die Räuber gänzlich vertrieben zu haben, als plötzlich wieder die Thüre, heftiger wie zuvor, angegriffen ward. Zwar gelang es den Wilden diesmal nicht, sie wieder zu erbrechen. Doch plötzlich hörten sie Tritte auf dem niedrigen Dache und merkten, daß einige Indianer in den Rauchfang zu klettern suchten. Nun rief der Verwundete einem der jüngern Kinder zu, es solle schnell ein mit Pferdehaar gefülltes Kissen auf das noch glimmende Feuer des Heerdes werfen. Dieß geschah; der fürchterliche Dampf betäubte die schon einkletternden Räuber und zwei stürzten herab, denen der Verwundete mit einem Holzstoße sogleich den Kopf zerschmetterte. Einem Willen gelang es, ein Loch in die Thüre zu Stande zu

bringen. Doch dieser erhielt von der Tochter einen so starken Hieb auf die eindringende Faust, daß er sogleich abließ. Was ist dir Bruder? rief ihm ein anderer zu: „Verfluchte Heuigkeit, sagte er; die Weiber wehren sich mit Holzbrechern und kämpfen schlimmer als mit langen Messern.“ Da die Wilden sahen, daß die Thüre nicht zu erbrechen war, zogen sie endlich gegen Morgen ab; die Familie sah sich gerettet, und auch der Hausvater ward bald von seinen Wunden hergestellt.

Ein schöner Zug nach dem andern.

Unter den mannigfaltigen Gaben, die in dieser bedrängten Zeit, schrieb im Sommer 1825 Jemand aus Hannover, den durch die Ueberfluthungen an den Küsten unseres Königreiches Verunglückten gereicht worden sind, verdient auch noch diejenige einer ausgezeichneten Erwähnung, welche ein pensionirter neunzigjähriger Unteroffizier Namens Lüning, zu Lüneburg wohnhaft, darbrachte. Dieser ehrwürdige Greis, der Welt fast abgestorben und sein Zimmer schon seit mehreren Jahren nicht mehr verlassend, hört kaum von dem traurigen Schicksale der Ueberfluthungen, als er seine ganze Habe, in einem Louis'd'or bestehend, in ein Papierchen wickelt und seine Tochter mit demselben zur Unterstützungs-Comitée sendet, die anfangs Anstand nahm, diese Gabe zu empfangen, jedoch dem Zutringen des Gebers

willfahren und sie am Ende annehmen mußte. Eine Dame in Lüneburg meldet, nebst mehreren andern Nachrichten, auch diesen hochherzigen Zug menschenfreundlicher Aufopferung ihrer Tochter nach Frankfurt, und alsbald empfängt sener brave Veteran ein Schreiben aus der erwähnten Stadt, begleitet mit acht Dukaten, als Geschenk von zwei ungenannten Damen, bei welchem Empfang der Greis zwar gerührt, jedoch unzufrieden gewesen seyn soll, da er die Veranlassung dieses reichen Gesentes wohl vermuthete.

Das Recept.

Ein Bauer hiebt einst mit einem Wagen bespannt mit zweien Stieren, vor der Apotheke eines kleinen Städtchens; sogar lud er eine große Stubenthür ab, und trug sie hinein. Der Apotheker fragte verwundert: „Was wollt ihr mit eurer Stubenthüre? Der Tischler wohnt drei Häuser links von hier.“ — „Ich bin hier ganz recht, versetzte der Bauer; meine Frau ist krank, da war der Doktor bei ihr und hat ihr etwas verordnet. Im ganzen Hause war weder Dinte, Feder noch Papier, nur ein Stückchen Kreide. Da hat der Herr Doktor das Recept an die Stubenthüre geschrieben, und nun bitt' ich, mir die Medicin darnach zu machen.“

Die Fahne.

Ein Schneider, der von den ihm anvertrauten Töchtern zu viel zurückbehielt, hatte einst einen schrecklichen Traum. Ihm träumte, es werde das jüngste Gericht gehalten, und er erwartete mit Furcht und Zittern sein Urtheil. Plötzlich streckte eine Hand aus einer Wolke eine ungeheure große Fahne aus, die aus allen den Tuchsegen zusammen gesetzt war, welche er ehemals seinen Kunden zurückbehalten hatte. In dem nämlichen Augenblick stürzte er in die Hölle und — erwachte.

Der Schneider wollte sich nach diesem Traumgesicht bessern, und damit ihn sein böser Hang nicht wider Willen hinreisse, befahl er seinen Gefellen, ihm jedesmal wenn er etwas Tuch für sich abschneiden wollte, zuzurufen: „Meister, die Fahne.“ Aber einige Wochen vergingen, und Traum und Gesäbde waren vergessen. Er schnitt wieder von einem sehr schönen Tuche ein beträchtliches Stück für sich ab. „Meister die Fahne!“ riefen ihm die Gefellen zu. „Seyd ruhig, versetzte der Schneider, von dieser Farbe sah ich keine Flecken in jener Fahne.“

Es geht nach dem Kopfe.

Ein Ehemann liebte seine Gattin sehr zärtlich und führte mit ihr eine ziemlich glückliche Ehe. Nur ein Fehler verdunkelte ihre lieblichen Eigenschaften: den ihr Gatteßumsonst zu bessern suchte. Sie hatte

nämlich die Gewohnheit zu sagen: „Mann, mach was du willst, aber es muß doch alles nach meinem Kopfe gehen.“ Bei einem Gespräche, während des Mittagessens, über einen häuslichen Gegenstand, sagte sie wieder: „Es muß doch alles nach meinem Kopfe gehen.“ Siehe, da fügte sich der Gatte der wörtlichen Ausdeutung, er nahm Tischuch, Teller, Schüsseln und Löffel, und warf es ihr nach dem Kopfe, auf daß ihr Wille erfüllt würde. Dieß Mittel schlug an.

Der warme Regen.

Zwei Landleute unterhielten sich mit einander von der herrlichen Frühlingswitterung. „Ja, schloß der eine, wenn dieser warme Regen noch etliche Tage anhält, so kommt alles aus der Erde hervor.“ — „Was sagst du? fiel ihm plötzlich der andere in die Rede, Alles aus der Erde? Du lieber Gott, da kommen meine beiden Weiber am Ende auch wieder, die unter der Erde liegen, und das wäre arg!“

Bestrafter Vorwitz.

Bei dem Einzuge der Braut des Prinzen W. in B. wies eine junge Schildwache, zum östern mehrere Damen zurück, welche sich vordrängten, und diese Weisung zu verachten schienen. Plötzlich nahm der Soldat, als er sie abermals auf der verbotenen Stelle fand, die Reizendste beim Kopf und küßte sie

nach Herzenslust. Der Officier war in der Nähe, ihr Hilffgeschrei und das schadenfrohe Gelächter zog ihn herbei. „Mensch du bist toll!“ rief er dem Soldaten zu. „Nichts weniger, erwiederte dieser; aber wer nicht hören will, muß fühlen.“

Der Esel im Ehebette.

Ein Esel stürzte von der schroffen Höhe auf das Dach der Mühle im Thale; es brach unter ihm, er fiel, seltsam genug, in das Ehebette. Die Müllerin fuhr erschrocken aus dem Fröhschlummer auf, rieb sich die Augen und sagte weinerlich: „Ach, lieber Mann, wie kömmt du mir vor.“

Das Schuldenmacher.

„Aber ums Himmelswillen! wie ist es denn nur möglich, daß sie bei so vielen Schulden ruhig schlafen können? sagte der Kammerdiener zu seinem jungen Herrn Baron. „Nate, warum denn nicht? wenn man nur nicht an das Bezahlen denkt, so kömmt man nicht um die Nachtruhe.“

Der blaue Montag.

Ein Schnetbergesell, welcher sich oft betrank, gerieth häufig in Handel, so daß er Montags gemeinlich mit einer Tracht Prügel nach Hause kam. Einst fragte er seinen Kameraden: „Höre, Bruder, warum nennt man doch den Montag blauen Montag?“ — „Frage doch nur deinen Rücken,“ war die Antwort.

Der Blinde und der Polizeidiener.

Ein Blinder, der an einer Gassencke saß, und das Mitleid der Vorübergehenden ansprach, wurde von den muthwilligen Straßenjungen geneckt. Im Zorn griff er nach einem Stein, und warf ihn auf gut Glück um sich. Statt einen der Schuldigen zu berühren, traf er einen vorübergehenden Polizeibedienten.

„Wer hat geworfen?“ schrie der Getroffene. „Der da!“ versetzten mehrere Knaben, und zeigten auf den Bettler. Während ging nun der Polizeidiener auf diesen los; faßte ihn an der Brust, und brüllte ihm mit den Worten an: „Schurke, ich will dich in ein finsternes Loch werfen, da sollst du acht Tage bei Wasser und Brod sitzen.“ — „Da bin ich ja schon über fünfzig Jahre drin“ versetzte der Blinde. Die Umstehenden lachten, und der Polizeidiener merkte nun erst, wie blind der Zorn macht.

Der Witzling.

Ein Tonkünstler machte gern den Witzling. Einst fuhr ein Bauer so langsam mit seinen zwei starken Pferden, daß er ihm darüber Vorwürfe machen zu müssen meinte. „Freund, sagte er zu ihm, was wäret ihr für eure zwei Ochsen nehmen?“ — „Je nun, versetzte der Bauer, es kommt darauf an, was ein dritter dafür geben will.“

Eintracht.

Lebe mit der ganzen Welt in Frieden!
 Und du öffnest dir das bess're Seyn.
 Welche Stürme könnten dich ermüden,
 Ist dein Geist sich selbst getreu, und rein!

Auf des Herzens friedlich stillem Grunde
 Reist des Guten wunderschöne Saat.
 Ruhe heilt des Schmerzens tiefste Wunde;
 Friede ebnet jeden Dornenpfad.

Friede ebnet zum Lichtreich der Gedanken;
 Ungestüm — verschließt des Denkers Geist;
 Aller Sinn der Liebe muß erkranken,
 Wenn der Groll ihr heil'ges Band zerreißt.

Lebe mit der ganzen Welt im Bunde,
 Und der Edle sey dein Busenfreund!
 Heilig, heilig sey dir jede Stunde,
 Die das Gute mit dem Schönen eint.

Menschliche Schwäche.

Von mannigfachen Menschenschwächen
 Läßt die am öftersten sich seh'n:
 Daß viele Leute nicht zu sprechen
 Und auch zu schweigen nicht versteh'n.

Marsch = Route.

Der von Hermannstadt über Temeswar
 Ofen bis Wien angestellten Posten, als:

Szetsell	1.	Komlos	1.	Dorogh	1.
Reismarkt	1.	Motrin	1 u. h.	Mendorf	1.
Mühlenb.	1 1/4.	Kanisa	1.	Neszmühl	1 1/4.
Schibot	1 1/4.	Horgos	1 1/4.	Komorn	1.
Szafwaros	1.	Szegedin	1.	Acs	1.
Deva	1 u. h.	Szatmar	1.	Söny	1.
Leznek	1.	Kis-Telek	1.	Kaab	1.
Dobra	1.	Peteny	1.	Hochstraß	1 u. h.
Ezozed	1.	Felegyhaza	1.	Wieselburg	1.
Kossowa	1.	Pata	1.	Raggendorf	1.
Facset	1.	Ketskemet	1.	Kittsee	1.
Vosur	1 u. h.	Feldeack	1.	Hainburg	1.
Lugos	1.	Derkeny	1.	Rigelsbrunn	1.
Kissets	1.	Inats	1.	Fischament	1.
Kekus	2.	Dcsa	1.	Schwöchat	1.
Temeswar	1 1/4.	Soroksar	1.	Wien	1.
Kl. Bezler.	1 1/4.	Ofen	1 1/4.		
Ezadat	1.	Wörbssw	1 u. h.		

S 57 1/4. Post.

Siebenbürgtſcher Poſtencourſ.

Von Hermannſtadt bis Klausenburg. Von Hermannſtadt bis Kronſtadt.

Szekeſel	I.	Giresau	I 1/4.
Reiſmarck	I.	Bornbach	I.
Müllentſch	I 1/4.	Utscha	I.
Carlsburg	I.	Fogaraſch	I. u. h.
Löwiſch	I.	Sarkany	I.
Enyed	I.	Bladany	I. u. h.
Felmink	I u. h.	Kronſtadt	I. u. h.
Thorda	I.		
Banyabit	I.		
Klausenburg	I.		

Von Hermannſtadt nach Biſtriß. Von Hermannſtadt über den Rothenthurmer Paß bis Bukareſt.

Stolzenburg	I.	Boiſa	I u. h.
Marſchellen	I u. h.	Rinen	I u. h.
Mediaſch	I 1/4.	Ziteſchty	2.
Elifabethſtadt	I 1/4.	Seleruſ	3.
Schäßburg	I.	Argis	3.
Magy Kend.	I.	Slatina	3.
Baja	I.	Sayeſchty	3.
Maroſwaſcharhely	I u. h.	Kloreſchty	3.
Szaſregen	I. u. h.	Bukareſt	3.
Deckendorf	I. u. h.		
Biſtriß	2.		

STATUS PERSONALIS
EXCELSI REGII GUBERNII

MAGNI PRINCIPATUS
TRANSILVANIAE.

Gubernator Regius.

Excellentissimus ac Illustrissimus Dominus Comes JOANNES KORNIS de Göntz-Ruszka, Sacrae Caesareo Regiae Apostolicae Majestatis Cameraarius, Status Actualis Intimus Consiliarius et per Magnum Transsilvaniae Principatum partesque eidem reapplicatas Gubernator Regius, et Excelsi Regii ejusdem Magni Principatus Gubernii Praeses.

Consiliarii.

Excellentissimus Illustr. ac Reverend. Dominus
NICOLAUS KOVATS de Csik Tusnád,
Dei et Apost. Sedis Gratia Magni Princip.
Transsilv. *Episcopus*, S. C. R. A. M. Status
et Exc. Regii Gubernii Consiliarius utrobique
Act. Intimus. et Commis. Libr. Rev. *Praeses*,
et Supremus omnium Cathol. Scholarum ac
Institutorum Director.

Excell. ac Illustr. Dom. C. ADAMUS RHEDEL
de Kis Rhede, S. C. R. A. M. Camerarius,
Status et Exc. R. Gub. Consiliarius utrobique
Actualis Intimus et per M. Transs. Princip.
partesque eidem reapplicatas *Thesaur. Regius*.

Ill. Dominus C. LADISLAUS LAZAR de
Szárhegy, S. C. R. A. M. Excelsi Regii M.
Principatus Transsil. Gubernii Consiliarius
Actualis Intimus, et per M. Transs. Princip.
Cancellarius Provincialis.

Ill. Dominus JOANNES WACHSMANN, S.
C. R. A. M. Excelsi Regii M. Principatus
Transsilv. Gubernii Consiliarius Actualis Inti-
mus, et *Inclytæ Nationis Saxonicae Comes*.

Ill. Dom. JOSEPHUS BEDEUS de SCHAR-
BERG, S. C. R. A. M. Exc. Regii M. Princ.
Transs. Gub. Consiliarius Act. Intimus, et per
M. Tr. Princip. *Supr. Commissarius Provinc.*

Ill. Dominus LADISLAUS GÁL de Hilib S.
C. R. A. M. Excelsi Regii M. Principatus
Transs. Gub. Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dom. JOANNES ANDREAS CONRAD,
S. C. R. A. M. Exc. Regii M. Princip. Trans.
Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dom. EMERICUS SZENTGYÖRGYI
de Nagy Rapolt, S. C. R. A. M. Excel. R. M.
Princ. Trans. Gub. Consil. Actualis Intimus.

Ill. Dominus L. Baro JOSEPHUS jun. de
BRÜCKENTHAL, S. C. R. A. M. Excelsi
Regii M. Princip. Transs. Gub. Consiliarius
Actualis Intimus.

Ill. Dominus C. EMERICUS MIKO de Hid-
vég, S. C. R. A. M. Excelsi Regii Guber-
nii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dom. L. B. FRANCISCUS KEMENY de
Magyar Győrő Monostor, S. C. R. A. M.
Exc. Regii Gub. Consiliarius Actualis Intimus.

III. Dom. SAMUEL PAPP de M. Csügöd, S.
C. R. A. M. Excelsi R. M. Princip. Transs.
Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

III. Dom. LUDOVICUS LÉSZAI de Fagaras,
S. C. R. A. M. Excelsi Regii M. Principatus
Transs. Gub. Consiliarius Actualis Intimus.

Secretarii Actuales Intimi.

- D. Stephanus Bartha de Ders.
— Michael Andreas Bertleff.
— Michael Sala de Enlaka.
— Josephus Biró de Sz. Katolna.
— Daniel Kabos de M. Gyerő-Monostor.
— Samuel Otsai, *qui et Director Expediturae.*
— Samuel Brenner de Brennerberg.
— Ludovicus Szabo de Csik Szent Márton.
— Michael Szegegi de Zetelaka.
— L. B. Joannes Bornemisza de Kászon, *Hon.*
— Carolus Gebbel, *Praesidialis.*
— Franciscus Josephus de Salmen, *Honor.*

Concipistae Actuales.

- D. Ludovicus Zejk de Zejkfalva.

D. Ignatius Pál de Lövete; moneta aurea con-
decoratus.

- Sigismundus Szatsvai de Létzfalva.
— Paulus Biró de H Sz. Márton.
— Carolus Schuster.
— Samuel Nagy de Radnótfája.
— Paulus Istvánfi de Madefalva, *Praesidial.*

Concipistae Honorarii.

- D. Carolus Frank.
— Franciscus Hollaki de Kis Halmágy.
— C. Gregorius Bethlen de Bethlen.

Conceptus Practicantes.

- D. Joannes Schotsch, *Stipendiatus.*
— Petrus Matskási de Tinkova, *Stipend.*
— Daniel Székely.
— Josephus Körmöczy de Nagy Ajta, *Stipend.*
— Paulus Bodor de Létzfalva, *Stipendiatus.*
— Moyses Bálinth de Siményfalva.
— Moyses Rettegi de Retteg.
— Ludovicus Pákei de Páke.
— Aloysius Papp de M. Csügöd, *Stipend.*
— Josephus Gocz Kovásznai.
— Samuel Makodi de Arkos, *Stipend.*

- D. Carolus Kenderesi de F. Szálláspataka.
— Michael Medvés de K. Káson.
— Vilhelmus Greising.
— Samuel Fekete de Nagy Kede, *Stipendiatus*.
— Friedericus Folberth, *Stipendiat*.
— L. B. Samuel Splényi de Mihálydi.
— Franciscus Szatsvai de eadem.
— Joannes Kováts de Gyergyo Sz. Miklos, *Stipend*.
— Julius Bergleiter,
— Franciscus Matskási de Tinkova.
-

Officium Registraturae et Archivi.

Director.

- D. Andreas Kraus de Ehrenfeld.
— Ioseph. Turi de Tamásfalva, *Vice Registr.*

Registrantes.

- D. Georgius Nagy de Köpetz.
— Petrus Gseh de Alsó Csernáton.
— Iosephus Pataki de Déésfalva.
— Alexander Mike de Altorja.
-

Officium Expediturae.

Director.

- D. Samuel Otsai, *Vide inter Secr.*

Adjuncti.

- D. Franciscus Szabo de Vágás.
— Iosephus Kleinkauf.
-

Officium Protocolli, Consilii et Exhibitor.

Director.

- D. Ludovicus Donáth de Nagy Ajta.
Vice Protocollista in Judicialibus.

- D. Ioannes Beringer.
— Benjamin Olofz de Papoltz, *Adjunctus.*
-

Cancellariae Majoris Jurati Notarii.

- D. Joannes Szakadáti.
D. Carolus Bülgözdí de Bülgözd.
— Iosephus Balás de Csik Vatsártsi.
— Samuel Bányai.
— Iosephus Butzi.
— Samuel Késmárki de Késmárk.
D. Georgius Balog de Déés.
— Alexander Farkas de Bölön.
— Joannes Vinkler.
— Iosephus Ketheli de Nagy Kethel.

D. David Csiki.
— Stephanus Emberi de Szeödeörkény.

D. Samuel Lötsei de Spilenberg.
— Josephus Ferentzi de Haraszkerék.
— Daniel Aranka de Zágón.
— Joannes Némethi de Szathmár.
— Antonius Csiki.
— Jonathan Hari.

D. Ludovicus Boér de Szkoré.
— Samuel Intze.
— Fridericus Gebbel.
— Joannes Fulöp de Déáki.
— Samuel Venner.

D. Alexander Sinkai.
— Fridericus de Stock.
— Michael Hari de Bethlen.
— Alexius Dimény de Farkaslaka, *adlat. I. Div. Fisc.*
— Aloysius Vajda.
— Michael Fekete de Nagyfalva.
— Ladislaus Enyedi.
— Fridericus Haupt.
— Michael Intze de Nagy Ajta.
— Daniel Déák de Diosád.
— Stephanus Balás.
— Carolus Binder.
— Carolus Szabó de Altorja.

D. Stephanus Kováts de Nagy Ajta.
— Ludovicus Bokros.
— Michael Intze de Nagy Batzon.
— Sigismundus Szigethi de Nagy Szigethi.
— Emericus Szentpéteri.
— Alexander Viski de eadem.

Diurnistae.

D. Michael Barabas.
— Antonius Nagy de Mindszent.
— Joannes Csibi de Ditro.
— David Ennyingi de eadem.
— Franciscus Csáni de Székely Udvarhely.
— Daniel Endes de Csik Szt. Simon.
— Alexius Török de Törökfalva.
— Moyses Bartha de Ders.
— Georgius Forrai.
— Iosephus Bálinth de Baláshíza.
— Ioannes Czikmántori de Sz. Udvarhely.

Cancellistae Honorarii.

D. Samuel Szilágyi de F. Bánya.
— Nicolaus Czinte de Karulya.
— Samuel Ketskeméti.
— Michael Iunior Intze de Nagy Baczon.
— Michael Kováts de Márkod.
— Stephanus Botos de Kézdi Márkosfalva.
— Samuel Kováts de Szaláts.
— Samuel Szilágyi.

D. Paulus Szöllösi.

- Ignatius Szöts de Zetelaka.
- Antonius Mihályfi de Kászon Ujfalu.
- Joannes Trandafir.
- Franciscus Gál de Gyula.
- Carolus Szabo de Dálnok.
- Josephus Kováts de Hoszszu Aszo.
- Michael Székely de Bétha.
- Stephanus Gál de Páva.
- Ludovicus Kozma de Kis Solymos.
- Nicolaus Biro de Ujszékely.
- Carolus Csipkés de Aranyos - Rákos.
- Joannes Dévai de Petőfalva.
- Carolus de Sonnenstein.
- Gregorius Cziriák de Ujfalu.
- Josephus Farkas de M. Fráta.
- Georgius Domsa de Fagaras.
- Josephus Zimmerman.
- Stephanus Ispán de B. Várallya.
- Iosephus Reich.
- Ludovicus Jannek.
- Carolus Fodor de Kopocsán.
- Antonius Varga.
- Alexius Bodor de Létzfalva.
- Mathias Szabo de Sz. Udvarhely.
- Ludovicus Csath de Kozmatelke.
- Carolus Rátz de Galgo.

D. Alexius Si non de Polyán.

- Moyses Pál de Bethlenfalva.
- Ludovicus Kozma de K. Sz. Lélek.
- Alexius Nagy de Kál.
- Stephanus Derzsi.
- Nicolaus Bányai de Középlak.
- Paulus Török de Ponor.
- Carolus Szentés de Kis Bácson.
- Joannes Krausz.
- Ferdinandus Roth.
- Carolus Nemessányi.
- Adolphus Vankhely de Seeberg, *pen. S. Com. Pr.*
- Fridericus Bell.
- Samuel Sipos.
- Joannes Tamási de Cs. Mindszent.
- Josephus Haupt.
- Franciscus Lukács de Marefalva.
- Sigismundus Bereczky Torboszlo.
- Paulus Biro de Sz. Katolna.
- Franciscus Daczo de S. Sz. György., *pen. S. Com. P.*
- L. B. Stephanus Szentkereszti de Zágón.
- Ladislaus Veres de Zilah.
- Samuel Nopcsa de Felső Szilvás.
- Alexius Bruszt.
- Emericus Tompa de K. Borosnyo, *pen. S. Com. Pr.*
- Michael Magyarai.
- Alexander Pál de K. Katolyka.

- D. Ladislaus Kozma de K. Solymós.
- Antonius Uzoni de Bölön.
- Stephanus Sándor de Cs. Sz. Mihály.
- Ludovicus Barabás de Szombáthfalva.
- Antonius Keresztes de Bánkfalva.
- Samuel Székely de Dálnok.
- Samuel Sala de Enlaka.
- Joannes Erkel.
- Gabriel Kenderesi de F. Szálláspataka.
- Franciscus Lemény de eadem.
- Joannes L. Illyes de Lemény.
- Alexander Török
- Samuel Röszler.
- Adolphus Christoph.
- Ludovicus Kontz de K. Solymós.
- Stephanus Balogh de Géres.
- Eduardus Herbert.
- Josephus Lugosi.
- B. Adalbertus Bánffi.
- Franciscus Gyulai.
- Ladislaus Ajtai.
- Franciscus Hentzenberger.
- Franciscus Maager.
- Ludovicus Greising.
- Georgius Dück.
- Samuel Fülöp.
- Josephus Dáné.

- D. Adalbertus Juhász de Kíránsebes.
- Emericus Kolosvári.
- Carolus Jahn.
- Rudolphus Drotleff de Friedenfels.
- Josephus Balás de Cs. Vatsártsi.
- Antonius Geisler.
- Michael Miko de Oroszfája.
- Joannes Baka de Kurtapataka.
- Stephanus Kálmán de Kartzfalva.
- Adamus Szász de Ikland.
- Nicolaus Debretzeni de eadem.
- Martinus Barabás de Csik Szépviz.
- Alexander Kontz de M. Vásárhely.
- Josephus Müller.
- Carolus Hartmann.
- Georgius Gratza.
- D. Demetrius Rátz, *Linguae Valach. Translator.*
- Steph. Cs. Fülel de Füle, *Advoc. Paup. et Subdit.*
- Janitor Consilii.* D. Josephus Bodo.
- Servitores.*
- Ladislaus Molnár, *penes Archivum.*
- Joannes Potsch, *penes Consilium.*
- Samuel Molnár, *penes Protocollum.*
- Franciscus Zeitler, *penes Expedituram.*
- Josephus Simon, *penes Archivum.*
- Josephus Boros, *penes Expedituram.*
- Joannes Thot, *penes Consilium.*

Mediastini.

Andr. Veprich. Mich. Müller. Mich. Graeser.

Directio Aedilis.

D. Franciscus Bürger. *Director.*

— Samuel Hermann

— Antonius Gaiser

— Josephus Rétsi *Ration. Officialis in aedil.*

— Michael Schiverth

— Joannes Hiemesch

— Franciscus Poltz, *Practicans stip.*

Procuratores apud E. R. G. agentes.

D. Nicolaus Basa de Egerpataka, *Fiscalis.*

— Franciscus Gyergyai de K. Solymos.

— Josephus Nagy de Harasztkerék.

— Joannes Váradi de Kövend.

— Antonius Szabo de Zágon.

— Ladislaus Seres de Széts.

— David Barla de Várfalva.

— Stephanus Benkö de Arkos.

— Martinus Mako de Dátos.

— Samuel Hints de Farkaslaka.

— Daniel Jónás de Kolosvár.

— Franciscus Agota de Székely Udvarhely.

— Franciscus László de Kászon Jakabfalva.

— Josephus Gyulai.

D. Josephus Nemes de Tordátsfalva.

— Franciscus Horváth de Illentzfalva.

— Josephus Baló de N. Bączon.

— Antonius Tamási de Csik Mindszent.

— Josephus Gál de Ujszékely.

— Michael Wégh de Bölön.

— Michael Jancsó de Nagy Nyutód.

Cursorum Provinc. et Quartir. Magister.

D. Wolfgangus Bátori de Nyir Bátor.

Cursores seu Postae Provinciales.

Ant. Csibi. Mart. Tartler. Alex. Fodor. Jos. Nagy.

Mich. Timár. Steph. Szabo. Jos. Darko Dan. Tar.

Jos. Polgári. Joan. Papp. Ign. Mihályi. J. Szigethi.

Supremus Commissariatus Provincialis.

Supremus Commissarius Provincialis.

Illustr. D. JOSEPHUS BEDEUS de SCHARBERG,

Vide Gubernium.

Commissarii Provinciales.

D. Franciscus Turi de Tamásfalva, *Distr. Coron.*

— Gregorius Tövisi de Eadem, *Distr. Dec.*

— Joannes Kontz de Gyertyános, *Distr. Bistr.*

— Samuel Lucas de Mederus, *Distr. Cibi.*

— J. Szabo de Cs. Sz. Márton, *in Distr. Claud. Subst.*

Assistens, seu Referens.

D. Paulus Darotzi de Sz. Udvarhely.

Concipista.

D. Carolus Valentinus Müller.

Rationum Officialis.

D. Franciscus Kenderessi de Felső-Szállásfataka, qui
et Honorar. Concipista Gubernialis.

Cancellistae.

D. Joannes Georgius Vankhely de Seeberg, Officio
Cassae Provincialis adrepartitus.

— Franciscus Szász de Malomfalva, Officio Cassae
Provincialis adrepartitus.

— Josephus Intze de N. Batzon, Officio Cassae Pro-
vincialis adrepartitus.

— Leopoldus Carolus Hirling.

— Carolus Conrad.

— Antonius Péterfi de K. Jakabfalva.

— Samuel Herszényi de eadem.

— Samuel Kessler de Kesslern.

— Gabriel Vajda de Sossmező. Diurnista.

Janitor. Joannes Knall.

Officium Cassae Provincialis.

Perceptor Generalis.

D. Michael Soterius de Sachsenheim.

Contrarotularius.

D. Mathias Darotzi de Sz. Udvarhely, qui et Cassae
Subdel. Claud. Admin. et Taxator Gubern.

Liquidator.

D. Andreas Hann de Hannenheim.

Controlorisantes Cassae Officiales.

D. Anton. Keresztes de Bánkfalva, penes Cass. Claud.

— G. Bors de Cs. Sz. Király, penes Cassam Cibi.

— Carolus Alesius. Diurnista.

Servitor. Martinus Wagner.

Exactoratus Provincialis.

Praeses vacat.

Exactor Provincialis.

D. Michael Györffi de Cs. Csatoszeg.

Vice Exactor Provincialis.

D. Joannes Kintses de F. Varsány.

*Departementa Contributionale, Perceptorale,
Pupillare et Allodiale.*

Rationum Consultores.

D. Simon Tompa de K. Borosnyó.

— Mathias Lang.

— Joannes Istvánffi.

— Wilhelmus Koller de Kollerfi.

— Samuel Arzt de Straussenburg.

Registrator.

D. Antonius Dobokai de eadem.

Rationum Officiales.

- D. Stephanus Kozma de Kézdi Szent Lélek,
— Dionysius JÓÓ de Szemeria.
— Carolus Galistel,
— Michael Vajda de SÓÓs-Mező,
— Josephus Máté de Zetelaka,
— Georgius Hiemesch,
— Stephanus Lugosi,
— Josephus Brentsán,
— Joannes Soofalvi de Etéd,
— Antonius Gyulai de N. Várad,
— Stephanus Intze de N. Bätzon,
— Josephus Szöts de Zetelaka,
— Stephanus Szigethi,
— Alexander Baranyai de Nagy-Várad,
— Sigismundus Kovátsi de A. Rákos.
— Joannes Kayser.

Ingroristae.

- D. Antonius Radzivil de Radom,
— Franciscus Matefi de K. Solymos,
— Stephanus Zonda,
— Carolus Phleps,
— Ladislaus Kontz de N. Solymos,
— Paulus Szilágyi de Sz. Földvár,
— Fridericus Do'sa de Makfalva,
— Alexius Filker,
— Moyses Ferentzi.

- D. Josephus Kolosvári,
— Georgius Bikfalvi.

Accessitae.

- D. Josephus Follyovits,
— Antonius Szeles,
— Alexander Veber,
— Joannes Schuster,
— Laurentius Kováts,
— Fridericus Roth.

Diurnistae.

- D. Josephus Fartzádi,
— Daniel Intze,
— Martinus Ignatz,
— Ioannes Székely,
— Adalbertus Bodo de Nagy Kászon,
— Ladislaus Gyergyai de Kiss Solymos,
— Volfgangus Csiki,
— Josephus Déési de Déés,
— Franciscus Forrai,
— Franciscus Vinkler,
— Franciscus Vintze,
— Antonius Benő de Csik Delne,
— Michael Dörner,
— Ioannes Tokus de Lövéte,
— Alexander Csath de Kozmatelke.
Janitor. Joannes Kolosvári. *Servus.* G. Fernolend.
Officii Famulus. Josephus Tilier.

Postae Praefectura.

- D. Joannes Carlovsky, *Sup. Postarum Praefect.*
— Ignatius Behnel; *Contrarotularius.*
— Franc. Kováts de Sz. Udvarhely) *Post. Official.*
— Melchior Kowarzik)
Samuel Krempels *Tabellarius.*
-

Currus Postalis Expeditio.

- D. Carolus Redhammer, *Expeditio.*
— Ignatius Behnel, *Contrarotularius.*
Servus N. Porr.
-
-

INCL. TABULA REGIA JUDICIARIA.

Praeses vacat.

Protonotarii.

- D. Volfgangus Földvári de Tants.
— Samuel Sala de Enlaka.
— Alexander Donáth de Pálos.
Actuales Assessores.
D. Franciscus Boér de N. Berivoi.
— Daniel Szentiványi de Sepsi Szentivány.
— Josephus Balási de Káczon-Impérfalva.
— Ioannes Nep. Kozta de Belényes.
— Ludovicus Csizér de Gidófalva.
— Ladislaus Kispál de Sepsi Szent Ivány.
— Carolus Maurer de úrmös.

- D. Franciscus Paszthoi de Nagy Várád.
— Michael Balla de Csik Sz. Mihály.
— Franciscus Horváth de Felső-Bük, *Causarum
Publico Fiscalium Ordin. Director.*
Tres vacant.

Supernumerarii Assessores.

- D. Stephanus K. Horváth de M. Szákod.
— Sigismundus Keresztes de N. Batzon.
— Ladislaus Ifzlai de Ifzla.
— Ioannes Gál de Hilib, *Honorarius.*
— Ioannes Henter de Szepsi Szent Ivány.
— L. B. Carolus Bálintith de Töviss.
— Stephanus Sikó de Bölön.
— Gregorius Baranyai de M. Jára, *Honorarius.*
Duo vacant.
D. Paulus Pocsá de Hatolyka, *Protocollista Gener.*
— Martinus Szöke de Magyaros, *Archivarius.*
Protocolistae Praesidiis et Protonotariorum.
Praesidis vacat.
D. Valentinus Veres de Arkos.
— Michael Balogh de Nyárád Szent Imre.
— Josephus Jóna de Csik Mindszent.
Pauperum Advocatus vacat.
Janitor. Ladisl. Sigmond, *Mediast.* Georg. Konrad.
Advocati penes Tabulam Regiam.
D. Georg. Lakodi de Homoród Sz. Márton, *Fisca.*
— Petrus Szöllösi de N. Szöllös.

- D. Ioannes Várhegyi de Létzfalva.**
— Michael Pál de Felső Boldog-Afzszonyfalva.
— Iosephus Farkas de Borberek.
— Ioannes Burján de Kozárvár.
— Ioannes Mezei de Zágon.
— Michael Botár de Csik - Tapolta.
— Ludovicus Fekete de Lörintzfalva.
— Nicolaus Orbán de Markasfalva.
— Stephanus Lukáts de Borosnyo.
— Ioannes Szolga de Vargyas.
— Stephanus Intze de Lifzno.
— Paulus Benkő de Kis Solymos.
— Georgius Mihály de Sz. Simon et Bere.
— Iosephus Lörintzi de Sz. Abráhám.
— Franciscus Benkő de Arkos.
— Ioannes Simon de Kis Solymos.
— Michael Barthos de Albis.
— Michael Ilyés de Szathmár.
— Stephanus Móós.
— Alexander Medgyes de Nyárád Sz. Imre.
— Iosephus Nagy de Panit.
— Michael Bacso de Homorod Almás.
— Franciscus Nagy de Sárpatak.
— Ladislaus Barácsi de Nagy Várád.
— Paulus Nagy de Fogaras.
— Franciscus Déák de Köpecz.

- D. Ioannes Nagy de Sáros-Berkesz.**
— Ladislaus Koronka de Csik Sz. Ivány.
— Daniel Dabotzi de M. Vásárhely.
— Wolfgangus Demien de K. Szent Pál.
— Carolus Pál de Boldogafzszonyfalva.
— Ludovicus Pallotska de Körös.
— Daniel Lénárt de M. Vásárhely.
— Ludovicus Sipos de Ny. Gálfalva.
— Ioannes Jakabb de Hom. Sz. Márton et Almás.
— Ludovicus Hincs de Farkaslaka.
— Stephanus Simonffi de Szárhegy.
— Stephanus Botz de Köpecz.
— Stephanus Kakasi de Lukafalva.
— Sigismundus Molnár de Alsó-Csernáton.
— Ludovicus Székely.
— Franciscus Antal.
— Iosephus Orbán de Homorod-Almás.
— Iosephus Jakab de Sz. Gerlicze.
— Sigismundus Nagy de Kövend.
— Alexander Dobolyi de Al-Dobóly.
— Carolus Csipkes de Aranyos-Rákos.
— Carolus Tóllas de Torda-Vilma.

STATUS PERSONALIS
EXCELSI REGII THESAURARIATUS
TRANSILVANICI
IN CAMERALIBUS, MONETARIIS
et
MONTANISTICIS UNITI.

Thesaurarius.

Excell. ac Illustr. Dom. C. ADAMUS RHEDEI de Kis Rhede, S. C. R. et A. M. Camerarius, Status et Excelsi R. M. Princ. Transs. Gubernii Consiliarius utrobique Actualis Intimus, et per M. Princip. Transs. partesque eidem reapplicatas *Thesaurarius Praeses ordinarius.*

Vice Praeses vacat.

Consiliarii Actuales.

- III. D. L. B. PHILIPPUS de GERLICZI S. C. R. A. M. Camerarius, et Consiliarius aulicus.
III. D. JOSEPHUS JUHASZ de Káránsebes.
III. D. DIONISIUS CZIRIEK de Sepsi Zoltán, S. C. R. A. M. Camerarius.
III. D. FRANCISCUS HORVATH de Felső Bük, *Causarum Publico Fiscalium Ordinar. Director.*

- III. D. C. GEORGIUS BELDI de Uzoni, S. C. R. A. M. Camerarius.
III. D. MICHAEL CONRAD, *Supernumerarius.*
Duo vacant.

Secretarii.

- D. Aaron Nob. de Budai.
— Samuel Maetz.
— Wolfgangus Cserei de N. Ajta.
— Ignatius Beringer.
— Ioannes Gundhardt.
— Alexius Sofalyi.
Unus vacat.

Concipistae.

- D. Carolus Eder.
— Ioannes Nemegeyi de eadem.
— Stephanus Sánta de Csik Tusnád.
— Samuel Gyergyai de Kis Solymos.
— Georgius Conrad.
Unus vacat.

Conceptus Practicantes.

- D. Josephus Ponori de eadem.
— Ioannes Benedek de K. Batzon.
— Ioannes Mezei de N. Enyed.
— Fridericus Bell.
— Paulus Szebeni de Csikpálfalva.
— Josephus Brenner.
— Paulus Dunka de Sajo.

- D. Josephus Dindár de Thyndáris S. R. I. Eques.
 — Adalbertus Biró de K. Polyán,
 — Petrus Mánn,
 — Alexander Balog,
 — C. Paulus Kálnoky.

Registratura.

- D. Joannes Tartza, *Registrator.*
 — Franciscus Bálinth de Lemhény.) *Registrantes.*
 — Franciscus Pelican.

Expeditura.

- D. Elias Dunka de Sajo, *Expeditior.*
Cancellistae.
 D. Franciscus Wass de Oroshégy.
 — Andreas Pálffi de Tartsfalva.
 — Franciscus Mark de Egerpataka.
 — Josephus Denk.
 — Petrus Pintye.
 — Carolus de Reissenfels.
 — Ioannes Tibád de Kaditsfalva.
 — Georgius Kiss de S. Sz. György.
 — Franciscus Veress de Gyer. Szárhegy.
 — Antonius Botár de Csik Taplotza.
 — Alexius Pataki de Décsfalva.
 — Demetrius Aaron de Bisztra.

Accessista.

- D. Samuel Szász de Sz. Kerefztur.
 — Ioannes Beyschlag.
 — Ioannes Poppovits.
 — Ludovicus Safft.
 — Demetrius Folyovits.
 — Gabriel Szalántzi de Sz. Tamás.
Honorarii Practicantes.
 D. Sigismundus Kenderessy de K. Kenderessy.
 — Nicolaus Nemes.
 — Josephus Kozák.
 — Adalbertus Sándor.
 — Ioannes Gergelyfi.
 — Josephus Denk.
 — Antonius Buzgó de Körtvelyes.
 — Ioannes Detsei.
 — Josephus Fink.
 — Adalbertus Frankovits.
 — Ioannes Popovits.
 — Carolus Solymosi de Sz. Udvarhely.
 — Josephus Schuster.
 — Michael Teleki.
 — Georgius Kozma de Szárhegy.
 — Ioannes Bonyhai de Sz. Udvarhely.
 — Adolphus Cziek.
 — Franciscus Götz.
 — Georgius Jancso.

- D. Carolus Csipkés.
- Joannes Lenkei.
- Adalbertus Ziegler.
- Demetrius Pannovits.
- Joannes Hienz.

Fanitor Consilii. Franc. Márközi.

Servi Cancell. David Szabo. Ferdin. Wurmbaur.

Jos. Szabo. Daniel Szabo. Steph. Kuti.

Servi Cancell. Superin. Car. Molnár. Jos. Kálmán.

Michael Dengel. Dionys. Székely.

Obequitator. Casparus Havlitzek.

Officium Protocolli Exhibitorum.

- D. Ioannes Farkas de Illyén. *Protocollista.*
- Franciscus Benrad de Alpenfeld. *Adjunctus.*

Exactoratus Cameralis.

- D. Josephus Kratzer, *Exactor.*
- Rationum Consultores.*
- D. Georgius Domokos de N. Bölön.
- Dionisius Piringer.
- Fridericus Lutsch.
- Adolphus Nob. de Chinetti.
- Rationum Officiales.*
- D. Antonius Nob. de Kleeberg.
- Josephus Meltzer, *in aedilibus.*
- Carolus Wagner.

- D. Carolus Hartmayer.
- Salamon Szallo de K. Polyán, *Dirig. Dep. R. Fund.*
- Fridericus Royko.
- Ioannes Purpriger.
- Josephus Wachsmann.
- Ignatius Daniel de Berzète.
- Ingrosistae.*

- D. Josephus Szentes.
- Andreas Czillman.
- Ioannes Beutl S. R. I. Eques de Lattenberg.
- Ferdinandus Kein.
- Nicolaus Lifszai.
- Fridericus Graef.
- Accessitae.*

- D. Carolus Csatt.
- Samuel Koller.
- Ferdinandus Poncet de la Riviere.
- Josephus Mészáros.
- Carolus Römer de Rawenstein.
- Honorarii Practicantes.*
- D. Georgius Filep de Remete.
- Carolus Waldhütter de Adlershausen.
- Wilhelmus Caspari.
- Fridericus Mehrbrot.
- Josephus Hienz.
- Theodorus Lászlo.
- Antonius Czillich.

D. Samuel Válya de Szászakna.
— Joannes Babb *Diurnista penes Depart. Fundat.*
Servitor. Adalb. Kozma, Th. Mezei *Supern.*
Carolus Hamrich *Servitor penes Depart. Fund.*

Exactoratus Montanisticus.

Exactor.

III. Dom. Carolus Müller L. B. de Reichenstein
S. C. R. A. M. *Aulae Familiaris et Consil. Mont.*

D. Fridericus Rünagel)
— Joannes Pagatsnik.) *Rationum Officiales.*

— Joannes Vest.)
— Ignatius Ertl)
— Alexander Haller) *Ingroristae.*

Officii Famulus Petrus Schmidt.

Officium Solutorium Camerale.

Tribunus Cameralis.

D. Leopoldus Dobokai de Doboka.

Contrarotularius.

D. Ioannes Cziek.

Cassirius.

D. Emericus Rendl S. R. I. *Eques de Heintzenberg.*

Liquidator.

D. Carolus de Bausnern.

Cassae Officialis.

D. Franciscus Gélinek.

— Carolus Höhn
— Georgius Mike.
— Ioannes Pfaff.
Unus vacat.

) *Cancellistae.*

Servus Officii Petr. Apfler, Franc. Ban *Serv. grat.*

Cassa Schedarum Reluitionalium.

D. Theophilus Müller *Cassirius.*

Controlarisans Cassae Officialis vacat.

D. Josephus Dobokai de Doboka *Cassae Officiali.*
Servitor. Nicolaus Cserni.

Directoratus Fiscalis.

Ordinarius Director.

III. Dom. Franciscus Horváth de Felső-Bük, *Caus.*
P. *Fiscalium Ordinarius Director.*

Vice Director.

D. Josephus Fülöpp de Ikland.

Fiscales Procuratores.

D. Georgius Lokodi de Homorod Sz. Márton,

— Ladislaus Koronka de Csik Szt. Iván,

— Nicolaus Basa de Egerpatak.

Protocollista.

D. Alexand. Száva de Gogán Várallya,

— Emericus Cziko de Csikmindszent. *Registrans.*

Cancellistæ actuales primæ Classis.

- D. Emericus Ujvári de Ersekujvár.
— Gabriel Nagy de Szökefalva.
— Josephus Bogya de Ruda.
— Ludovicus Jántso de N. Nyúitod.
— Josephus Orbán.
— Franciscus Intze de K. Solymos.
Quatuor vacant.

Classis secundæ.

- D. Josephus Hajnal jun. de Gyergyo Alfalu.
Unus vacat.

Accessista.

- D. Daniel Simon.

Honorarii Cancellistæ.

- D. Stephanus Báthori de M. Vásárhely.
— Josephus Boér.
— Franciscus Horváth.
— Ludovicus Korondi, *penes Fisc. Claudiop.*
— Carolus Keresztélyi.
— Josephus Tobias.
— Carolus Vida.
— Antonius Csipkés.
— Ioannes Csifzér.
— Daniel Bartha de Dálnok.

- D. Josephus Szentpáli.
— Antonius Varga.
— Ladislaus Elekés.
— Wolfgangus Marusi.
Servitor. Josephus Szabo.
-

Archivum Fiscale.

Registrator.

- D. Antonius Béla de Hódos.

Registrans.

- D. Martinus Gergelyfi de Orószhegy.

Cancellista.

- D. Josephus Solymosi de Sz. Udvárhelly.

Servus Officii Josephus Székelly.

Salinaris Directio.

- III. Dominus Consiliarius Thesaurarius et Salinaris Director Carolus Eques a Schindler.

Actuarius.

- D. Antonius Dobák.

Cancellista.

- D. Carolus Dobokai.

- Jos. jun. Dohy de Szigeth. } *Practic. Gratuiti.*
— Georgius Mészáros. }

Inspectoratus Sylvanalis.

Primarius Sylvarum Magister.

D. Gabriel Blagoevich.

Actuarius.

D. Franciscus Seiffert.

Practicantes Stipendiarii.

D. Carolus Gromen.

— Andreas Stuckkeil.

Practicantes Honorarii.

D. Joannes Mohr.

D. Josephus Schulze.

— Samuel Stoika.

— Antonius Ferentzi.

— Emanuel Bălăsitz.

— Carolus Kayser.

Servus Officii Georg. Stoika.

Lotteriae Administratio.

D. Ignatius Moser. *Administrator.*

— Andr. de Stipanits, *Contraloris. Rat. Ductor.*

— Samuel Wachsmann de BIRTHMANSTHAL *Archivar.*

— Ignatius Kaspar

— Joannes Birgfellner

— Eduardus Lausegger, *Accessista.*

Mediastinus Antonius Ernst.

STATUS PERSONALIS

INCLYTAE UNIVERSITATIS

NATIONIS SAXONICAE.

Praeses seu Comes Nationis.

Illustrissimus Dominus IOANNES WACHSMANN
S. C. R. A. Majestatis Regius, et Excelsi Regii
Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

D. Fridericus Artz, *Secretarius Comitialis.*

— Adolphus Gibel

— Martinus Haupt

} *Accessitae.*

Inclyta Universitas.

Consistit e 22 Assessoribus, qui quolibet anno per
liberam Publicorum Electionem deputantur.

Notarius.

D. Joannes Hienz.

— Josephus Artz, *Archivarius.*

— Fridericus Goebbel, *Registrans.*

— Fridericus Leonard,

— Jacobus Henaing,

} *Cancellitae.*

Obequitatores.

Leonhardus Mathias.

Michael Pulver.

Servus Officii.

Josephus Muckenhuber.

Revisoratus Committialis.

- D. Andreas Schivert *Revisor.*
— Michael Kloes.)
— Frideric. de Huttern) *Calculatores.*
— Adolphus Dietrich *Ingrorista.*
— Josephus Capp *Accessista.*
Servus Officii. Stephanus Szent Mihály.
-

Officium Cassae Nationalis.

- D. Carolus Kissling de Kisslingstein, *Perceptor.*
— Michael Stephani, *Contrarotularius.*
Servus Cassae. Josephus Muckenhuber.
-

MAGISTR. L. R. CIVIT. ac SEDIS CIBINIENSIS.

Officiales.

- D. Josephus de Vajda, *Consul.*
— Martinus Volf, *Sedis Judex.*
Senatores.
D. Samuel Soterius, *Reg. Percept. et Sedis Insp.*
— Joannes Daniel Cziegler, *Sedis et dominii Talm.*
Inspector, et Comp. priv. Graec. Reg. Commiss.
— Michael de Huttern, *Inspect. Dominii Szelistje,*
et Officii divisoratus civitatis inf. Praeses.
— Carolus de Vayda, *Regius Perceptor.*

- D. Joannes Georgius Bachner, *Villic. et Pol. Direct.*
— Simon Schreiber, *Ceborum Xenodochiique Insp.*
— Carolus Neugeboren *Sedis Inspector.*
— Samuel Frid. Kessler de Kesslern *Quart. et Fundi Elemos. Inspector, nec non Offic. divis. civit. sup., commis. item cassarm. approv. Praeses.*
— Fridericus Schuller, *Sedis Inspector.*
— Ioannes Georgius Roth, *Inspector Dominalis et domus correctoriae.*
— Josephus Matthias, *Inspector Dominalis.*
— Samuel Capp, *Sedis Inspector.*
— Guilielmus Conrad, *Ord. Notarius.*
— Franciscus Binder, *V. Notarius.*

Officiolantes.

- D. Joannes Georgius Bayer, *Orator Communit.*
— Carolus de Huttern, *Fiscalis.*
— Frid. Mich. Herberth, *Fundor. et Pupil. Insp.*
— Fridericus Gerger *Act. Commun. Centumv.*
— Josephus Bergleiter, *Archiv. Magistr.*
Secretarii Magistratuales.
D. Fridericus Schelker, *Actuar. fori dom. Szelist.*
— Samuel Schuster, *Actuar. fori domin. Talmats.*
— Mich. Fridericus Hoch.
— Georgius Schiller.
Cancellistae Magistratuales.
D. Josephus Kirchner, *politiae officio adrepart.*

D. Fridericus Volf, *vices Protocollistae gerens.*
— Michael Heinrich,

Officium Judicatus.

D. Martinus Volf, *Sedis Judex, vide inter Official.*
— Fridericus Hertel,)
— Michael Hartmann,) *Secretar. Judic.*
— Daniel Adolph Zay,)
— Theophilus Kestner, *Curiae Publicae Praef.*

Officium Villicatus et Politiae.

D. Joannes Georgius Bachner, *Villicus et Polit.*
Director, vide int. Sen.
— Andreas Adam, *Geometra Circularis.*
— Joannes Schreiber, *Duct. Satell.*
— Joannes Haupt, *Fori Judex Prim.*
— Joannes Sissmann, *Fori Judex Secundarius.*
— Joannes Schnell, *Vig. Nocturn. Magister.*

Officium Sanitatis.

D. Joannes Schuster)
— Franciscus Roth) *Phisici.*
— Daniel Goellner, *Chirurg.*

Obstetrices Nro. 3.

Officia Perceptoralia.

D. Samuel Soterius,)
— Carolus de Vayda,) *Regii Perceptores.*
— Josephus Theil, *Perceptor Allodialis.*
— Ludovicus Benigni de Mildenberg, *Contravot.*

D. Joannes Stahler, *Taxae Vinariae Percepr.*

— Michael Herberth,)
— Daniel Jikeli,)
— J. Georgius Hertel,) *Exact. Reg. Contrib.*
— Henricus Stachler,)
— Joannes Moess,)

Rectificatores Commissarii.

D. M. Theoph. Kaiser, D. Carolus Gundhardt.
— Joannes Waldhütter, — Michael Moess.
— Carolus Simonis, — Carolus Theil.
— Carolus Volf, *Comm. Mag. Lign. Focal. Mil.*
— Michael Orend *Comm. Mag. Naturalium.*

Officium Quartiriale.

D. Samuel Frid. Kessler de Kesslern *Inspector, vide*
inter Senatores.
— Joannes Schreiber, *Domus Cassarna. Curator.*
— J. Michael Schiverth,) *Quartiriorum*
— Joannes Keller,) *Magistri.*
— Michael Beer, *Oeconomus Cassarnalis.*

Fundorum et Pupillorum Inspectoratus.

D. Fridericus Michael Herberth, *Inspector.*
— Gustavus Dietrich, *Secretarius.*

Officia Divisoratus.

In superiori Civitatis Circulo.

D. Sam. Fried. Kessler de Kesslern, *Praeres.*
— Joannes Zay, *Assessor.*
— Daniel Henrich, *Actuarius.*

In inferiori Civitatis Circulo.

- D. Michael de Huttern, *Praeses.*
— Samuel Fabritius)
— Daniel Müller) *Assessores.*
— Adolphus Schochterus, *Actuarius.*

Instituti Reissenfelsiani centralis Directio.

- D. Josephus de Vajda, *Consul et Praeses.*
— Daniel Cziegler *Senator.*
— Guilielmus Conrad, *Ord. Not.*
— Josephus Theil *Curator.*

Instituta Curae Pauperum publica.

- D. Simon Schreiber *Insp., vide inter Senat.*
— Adamus Schneider, *Curator.*

Institutum Elemosynarum.

- D. Samuel Fried. Kessler de Kesslern *Inspect., vide
inter Senatores.*
— Petrus Fackler, *Curator.*

Cibini, typis G. de Closius, MDCCCXXXVIII.

Nr.

22.672

Data

$$\begin{array}{r} 30 \\ 23 \\ \hline 53 \end{array}$$

21

10.45'